
Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Lörrach

Einrichtung einer Gemeinschaftsunterkunft in Zell

Bürgerinformationsveranstaltung am
Donnerstag, 14.04.2016 um 19:30 Uhr im Katholischen
Pfarrsaal St. Fridolin

Flüchtlingsunterbringung im Land BW

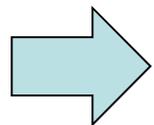
- Die in Deutschland einreisenden Asylbewerber werden vom Bund nach einer Quote auf die Bundesländer verteilt.
- Das Land Baden-Württemberg hat 2014 rund 26.000 Flüchtlinge aufgenommen.
- Im Jahr 2015 ist die Zahl der Aufgenommenen durch das Land Baden-Württemberg auf rund 100.000 gestiegen.



Entwicklung der Jahreszugänge im Landkreis:

- 2011 = 85 Personen
- 2012 = 152 Personen
- 2013 = 331 Personen
- 2014 = 593 Personen
- 2015 = rund 2000 Personen

Zum Vergleich:
Der Jahreszugang 2014 entsprach der Aufnahmequote (590) allein im Dez. 2015!



Aktuell sind rd. 2400 Flüchtlinge registriert.

(Für 2016 muss der LK mit bis zu 4000 Personen rechnen)

Entwicklung bei der vorläufigen Unterbringung im Landkreis Lörrach:

- **Der monatliche Zugang hat sich von rd. 400 Personen in den vergangenen Monaten auf aktuell 150 monatlich reduziert.**

➔ Die angegebenen Zahlen spiegeln den aktuellen Ist-Zustand und können sich jederzeit nach oben verändern, sobald die Zahl der Flüchtlingszugänge im Land steigt.



Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach

- **Der Landkreis ist verpflichtet, die zugewiesenen Flüchtlinge aufzunehmen und in Gemeinschaftsunterkünften unterzubringen, bis über das Asylverfahren entschieden wurde.**
- **Nach Entscheidung des Asylantrages (oder spätestens nach 2 Jahren) erfolgt die Verteilung auf die Gemeinden in Landkreis auf die sogenannten Anschlussunterbringungen.**

Gemeinschaftsunterkünfte (GU)

Standorte im Landkreis Lörrach:

GU Rheinfelden	500 Plätze	GU Bürchau	50 Plätze
GU Todtnau	24 Plätze	GUs Schopfheim	240 Plätze
GU Schönau	54 Plätze	GU Grenzach	200 Plätze
GU Wieden	33 Plätze	GU Weil	66 Plätze
GU Lörrach (Gretherstr.)	100 Plätze		
GU Efringen	180 Plätze	Insgesamt	1402 Plätze

Bisher geschaffene Notunterkünfte im Kreis

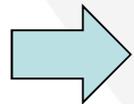
- **Maulburg, Alte Halle** (seit Okt., 180 Plätze)
- **Lörrach-Brombach, 2 Leichtbauhallen** (seit Nov., 200 Plätze)
- **Lörrach-Hauingen, Industriegebäude** (seit Nov., 150 Plätze)
- **Weil-Haltingen, 2 Leichtbauhallen** (Seit Dez., 200 Plätze)
- **Todtnau, Feriendorf** (ab Mitte Jan.-Ende April, 162 Plätze)
- **Todtnau-Muggenbrunn, ehem. Gästehaus** (seit Jan., 25 Plätze)
- **Lörrach-im Innocel-Quartier, 2 Containeranlagen** (seit März, 100 Plätze)
- **Steinen, Leichtbauhalle** (seit März, 100 Plätze)

Insgesamt: 1117



Derzeit in Vorbereitung

- **Schwörstadt, Industriegebäude** (Mai 2016, 100 Plätze)
- **Alt-Weil, Wohnungen und Gewerbefläche** (ab Jan. 2016 erste Plätze, ca. 80 Plätze insgesamt)
- **Kandern** (Mai 2016, 100 Plätze)



Für die Schaffung weiterer Standorte ist der Landkreis mit allen Städten und Gemeinden im Gespräch.

Gemeinschaftsunterkunft in Zell

- **Landkreis mietet Verkaufsgelände von Privaten Anbietern an**
- **Nutzung als Gemeinschaftsunterkunft für voraussichtlich sieben Jahre**
- **Insgesamt drei Monate Umbauarbeiten**
- **Zusätzliche Büros für Heimleitung und Sozialbetreuung**
- **Bezug voraussichtlich Ende Juni/ Anfang Juli**

Gemeinschaftsunterkunft Zell





Betreuung und Sicherheit

- **Betreiber der Gemeinschaftsunterkunft ist der Landkreis**
- **Heimleitung und Hausmeister werden vom LK gestellt**
- **Für die Soziale Betreuung Vereinbarung mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände (Caritas/ Diak. Werk)**
- **Einsatz eines Sicherheitsdienstes**



Integration von Flüchtlingen

Integrationsfelder:

- Sprache
- Kita/Schule
- Arbeit
- Wohnen
- Gesellschaft

Landkreis übernimmt Aufgabe der Koordination durch feste Ansprechpartner



Integration von Flüchtlingen

- **Seit 2005 AK Migration als zentrales Netzwerk auf Landkreisebene**
- **Federführung Landkreis**
- **Teilnehmer:**
BAMF, RP Freiburg, Ausländerbehörden,
Sprachkursträger, Betreuungsverbände, Agentur für
Arbeit, Jobcenter, Integrationsbeauftragte, Vertreterinnen
der örtlichen Integrationsnetzwerke und von Betreuungs-
kreisen im Bereich Asyl, IHK, Fachkräfteallianz,
Bildungsregion.



Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge

- **Ehrenamtliche Unterstützung ist eine wichtige Ergänzung zur „Grundversorgung“ der Flüchtlinge und in vielen Bereichen willkommen!**



Wie starte ich mein Engagement?

Sie können sich gerne einem bestehenden Helferkreis anschließen, weil....

- sich für die Fachkräfte vor Ort die Kommunikation durch eine Bündelung des ehrenamtlichen Engagements erleichtert.
- im Austausch mit Gleichgesinnten Erfahrungen aus der Begleitung von Asylbewerbern besser verarbeitet werden können.



Was können ehrenamtliche Helfer tun?

- Unterstützung bei der Erstorientierung vor Ort
- Begleitung im Alltag (Arztbesuche, Behördengänge etc.)
- Mithilfe beim Organisieren von Sprachkursen
- Freizeitaktivitäten anbieten, z. B. Ausflüge, Spaziergänge, Kochkurse, Begegnungsgruppen schaffen, Gestaltung der Unterkunft etc.)
- Patenschaften übernehmen
- Kulturelle und gesellschaftliche Besonderheiten vermitteln
- Mithilfe bei Wohnungssuche, sobald Auszug möglich ist



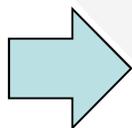
Was ist für mich als Helfer oder Helferin wichtig?

In jedem Fall sollten Schriftverkehr und Asylverfahrensberatung den hauptamtlichen Fachkräften überlassen werden!

Eine gesellschaftliche Herausforderung

Der Landkreis Lörrach dankt seinen Städten und Gemeinden für Ihre Unterstützung, den freien Wohlfahrtsverbänden für Ihre Arbeit sowie allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern für Ihren unverzichtbaren Einsatz!

Noch Fragen?



www.loerrach-landkreis.de

